

A large circular graphic in the background. It features a grey dragon in the center, facing right, with its mouth open as if breathing fire. The dragon is superimposed on a light blue and yellow flag with a white cross, resembling the Swiss flag. The entire graphic is set against a light wood-grain background.

28. SVSE
Unihockey
Schweizermeisterschaft
2026

6. Juni 2026

Dreifachturnhalle Landquart Ried



Inhalt

Grusswort Gemeinde Landquart	3
Grusswort ESV Rätia	6
Ehrengäste	8
Organisationskomitee	9
Programm / Abendessen	10
Samstag, 6. Juni 2026.....	10
Abendessen Menü	10
Teilnehmende Teams	12
Spielplan	13
Turnierbestimmungen	15
Turniermodus.....	18
Standort.....	22
Anreise per Bahn und Bus.....	22
Anreise per Bahn via Landquart Ried	22
Anreise per Auto.....	22
Situationsplan	23
Verpflegung	25
Gewinner SVSE Unihockey Schweizermeisterschaft	26
Fairplay	28
Der Fairplay - Preis	28
Obligatorisches Warm-Up	28
Regelauszug Swiss Unihockey	30



Hier hält man zusammen. Wir sind der schönste Beweis dafür.

Gemeinsam mit unseren Partnern
für ein starkes Graubünden.

gkb.ch/engagement





Grusswort Gemeinde Landquart

Willkommen in Landquart – Das dynamische Tor zu Graubünden

Landquart ist weit mehr als nur ein Umsteigepunkt: Es ist das pulsierende Tor zu Graubünden und ein bedeutendes Agglomerationszentrum, das Tradition mit Zukunft verbindet. Als drittgrösste Gemeinde im Kanton, bestehend aus den Fraktionen Igis, Mastrils und Landquart, profitieren wir von einer hervorragenden Verkehrslage, die uns zu einem zentralen Knotenpunkt im Bündner Rheintal macht.

Zentrum für Freizeit, Wirtschaft und Shopping

Die Zeiten, in denen Landquart "nur" als Umsteigebahnhof zur RhB bekannt war, sind lange vorbei. Heute hat sich Landquart zu einem wichtigen und bestens erschlossenen Standort entwickelt:

- Shopping-Magnet: Das Landquart Fashion Outlet zieht als einzigartiger Shopping-Magnet Besucher aus der gesamten Ostschweiz und darüber hinaus an.
- Wirtschaftszentrum: Landquart bietet modernen und namhaften Unternehmen optimale Rahmenbedingungen, um Wertschöpfung zu generieren und sich dynamisch weiterzuentwickeln.
- Freizeitparadies vor der Haustür: Die rund 9'000 Einwohner sowie Gäste geniessen eine vielfältige und moderne Freizeit- und Sport-Infrastruktur direkt vor Ort – eingebettet zwischen der Landquart und dem Rhein, der Bündner Herrschaft und dem Prättigau.



Investition in die Zukunft

Mit dem Wachstum steigen auch die Ansprüche an unsere Infrastruktur. Die Gemeinde Landquart investiert daher fortlaufend in ihre Attraktivität und Lebensqualität.

Aktuell sind verschiedene Projekte zur Erschliessung und Sanierung in Umsetzung oder Planung. Ein grosses Zukunftsprojekt ist die Neugestaltung des Bahnareals rund um den Bahnhof Landquart. Diese Massnahme wird unser Tor zu Graubünden noch attraktiver, moderner und lebenswerter machen.

Entdecken Sie Landquart – den idealen Ausgangspunkt, um die Ferienregionen Graubündens zu erkunden, und einen zukunftsorientierten Standort zum Wohnen, Arbeiten und Erleben.

Martin Heim

Vizegemeindepräsident und Grossrat Landquart





Gestalte die Zukunft in der Welt des Verkehrs.

Finde deine Lehrstelle auf www.login.org



 SBB CFF FFS

 vbs

 Kantonale Bahn

 VÖV UTP

login Nächster Halt
Lehrstelle



Grusswort ESV Rätia

Bainveggi / Willkommen in Landquart

Der ESV Rätia und ich als OK Präsident begrüßen dich ganz herzlich zur 28. Schweizer Unihockeymeisterschaft der EisenbahnerInnen im Forum Landquart.

Bereits zum 28igsten Mal treffen wir uns, um die weisse Kugel mit den Löchern zu jagen. Nach Chur und Maienfeld ist Landquart der dritte Austragungsort der Meisterschaft im geilsten Kanton der Schweiz, dem Kanton Graubünden.

Ob Winter, Frühling, Sommer oder Herbst, eine Reise durch den Kanton Graubünden mit der kleinen Roten auf grosser Fahrt ist immer eine Reise wert.

Geniesse auch du die Zeit im Kanton Graubünden, auch wenn sie heute mehrheitlich in der Halle stattfindet. Genau deshalb solltest du ein weiteres Mal in unseren Kanton kommen und die vielen Sehenswürdigkeiten und Naturschauspiele entdecken. All unsere Täler haben ihre eigenen Eigenschaften und Besonderheiten, welche zum Verweilen und Erkunden frohlocken.

Der ESV Rätia und das OK Team erhoffen einer guten Gastfreundschaft, mit vielen Toren und wenig Verletzungen auf dem Spielfeld. Fröhliche und lustige Gespräche am Spielrand, auf der Tribüne oder bei einem Getränk und Imbiss in unserer Festwirtschaft.

Mögen die besten Mannschaften gewinnen und alle Übrigen mit einem Lächeln nach Hause gehen.

Ok Präsident

Raphael Mathis





VVST
VERSICHERUNGEN
ASSURANCES

**SICHER.
UNABHÄNGIG.
LEISTUNGSSTARK.**

VVST Haftpflichtversicherung
auf Mass für den öffentlichen Verkehr
Versicherungsberatung und -vermittlung
für alle übrigen Versicherungsarten

**FIABLE,
INDÉPENDANT.
PERFORMANT.**

Assurance responsabilité civile VVST
sur mesure pour les transports publics
Conseils et gestion pour tous les
autres types d'assurances

VVST, Elisabethenanlage 25, Postfach, 4002 Basel
info@vvst.ch, www.vvst.ch



Ehrengäste

Hauptsponsor:	Heitkamp Construction Swiss GmbH
Vizepräsident Landquart:	Martin Heim
Ehrenpräsidenten ESV Rätia:	Christian Egli Reto Barandun Jürg Bebi
Rhätische Bahn:	Renato Fasciati Andreas Bass

Gönner:

Berther Bau und Industrie AG
die Mobiliar
Ferriere Cattaneo SA
#Gartehag Hardegger
Giannini Graniti SA
Heineken Switzerland
Hew AG
Kohma
MB Rail-Power GmbH
Metallbau Perazzelli
Panoramic-Gourmet AG
Swisspro AG
Toldo Rückbau AG
von Salis AG

Ballonsponsoren:

Giannini Graniti SA
Krieg Bad & Heizungen AG
Toldo Rückbau AG
transfair



Organisationskomitee

OK-Präsident	Mathis Raphael
Vize-Präsident	Fabio Melardi
TK-Spielbetriebs	Rico Melardi
Kassierin	Karin Monsch
Festwirtschaft	Alexandra Gabasova
Gästebetreuung	Curdin Lareida
Programmheft	Absalom Klaas
TK-Unihockey	Andreas Eggimann

Der ESV Rätia wird von zahlreichen Helferinnen und Helfern unterstützt, bei denen wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken



PANORAMIC GOURMET

THE CATERING COMPANY



Programm / Abendessen

Samstag, 6. Juni 2026

08:00 Öffnung Turnhalle

09:40 Obligatorisches Warm-Up

10:00 Turnierbeginn

14:00 Apéro für Ehrengäste

18:00 Rangverkündigung

18:30 Nachtessen im Forum Landquart

19:30 Turnhalle und Garderoben geschlossen

Abendessen Menü

Menü Fleisch

Salatbuffet zur Selbstbedienung

Paniertes Pouletbrust-Schnitzel mit House Fries und buntem Marktgemüse

Schokoladenkuchen mit Früchten

CHF 28.50

Menü Vegi

Salatbuffet zur Selbstbedienung

Rasiges Gemüse – Linsen Curry mit Basmatireis

Schokolandemousse Duo

CHF 26.50



Foto: RHB-Tunnel / Foto: Andrea Badrutt

Fanger

ELEMENTE^{TECHNIK}

**EINHEIMISCH
INNOVATIV
NACHHALTIG**

FANGER ELEMENTE^{TECHNIK} AG

Schwerzbachstrasse 1
6074 Giswil
www.fanger.ch

IN8



Teilnehmende Teams

A Mixed
Rheintal-W. 2
Rätia 3
Rätia 2
Olten Wöudsou
Jungfroubahne
ESV Olten Säli

C Challenge
Rheintal-W. 3
Rätia 4
Berner Chnebeler
Ticino Login
Ticino One

B Open
Rätia 1
IV-RP RhB Team 2
Rheintal-W. 1





Spielplan

Samstag, 06. Juni 2026

Gruppenspiele

Spielzeit	Spiel Nr.	Platz 1			Spiel Nr.	Platz 2		
09.40		Warm-up						
10.00 - 10.10	1	Rheintal-W. 2	Rätia 3	:	2	Rheintal-W. 3	Rätia 4	:
10.12 - 10.22	3	Rätia 2	Olten Wöudsou	:	4	Rätia 1	IV-RP RhB Team 2	:
10.24 - 10.34	5	Jungfroubahne	ESV Olten Säli	:	6	Berner Chnebeler	Ticino Login	:
10.36 - 10.46	7	Rätia 2	Rheintal-W. 2	:	8	Ticino One	Rheintal-W. 3	:
10.48 - 10.58	9	Rätia 3	Jungfroubahne	:	10	Rheintal-W. 1	Rätia 1	:
11.00 - 11.10	11	ESV Olten Säli	Olten Wöudsou	:	12	Rätia 4	Berner Chnebeler	:
11.12 - 11.22	13	Rätia 2	Rätia 3	:	14	Ticino Login	Ticino One	:
11.24 - 11.34	15	Rheintal-W. 2	Jungfroubahne	:	16	IV-RP RhB Team 2	Rheintal-W. 1	:
11.36 - 11.46	17	Rätia 2	ESV Olten Säli	:	18	Berner Chnebeler	Rheintal-W. 3	:
11.48 - 11.58	19	Olten Wöudsou	Rheintal-W. 2	:	20	Ticino Login	Rätia 4	:
12.00 - 12.10	21	ESV Olten Säli	Rätia 3	:	22	IV-RP RhB Team 2	Rätia 1	:
12.12 - 12.22	23	Jungfroubahne	Rätia 2	:	24	Ticino One	Berner Chnebeler	:
12.24 - 12.34	25	Olten Wöudsou	Rätia 3	:	26	Rheintal-W. 3	Ticino Login	:
12.36 - 12.46	27	Rheintal-W. 2	ESV Olten Säli	:	28	Rätia 1	Rheintal-W. 1	:
12.48 - 12.58	29	Olten Wöudsou	Jungfroubahne	:	30	Rätia 4	Ticino One	:
13.00 - 13.10	31	ESV Olten Säli	Rätia 2	:	32	Rheintal-W. 3	Berner Chnebeler	:
13.12 - 13.22	33	Rätia 3	Olten Wöudsou	:	34	Rheintal-W. 1	IV-RP RhB Team 2	:
13.24 - 13.34	35	ESV Olten Säli	Rheintal-W. 2	:	36	Rätia 4	Ticino Login	:
13.36 - 13.46	37	Rätia 2	Jungfroubahne	:	38	Berner Chnebeler	Ticino One	:
13.48 - 13.58	39	Olten Wöudsou	ESV Olten Säli	:	40	Rätia 1	IV-RP RhB Team 2	:
14.00 - 14.10	41	Rätia 3	Rätia 2	:	42	Ticino Login	Rheintal-W. 3	:
14.12 - 14.22	43	Rheintal-W. 2	Olten Wöudsou	:	44	Ticino One	Rätia 4	:
14.24 - 14.34	45	Jungfroubahne	Rätia 3	:	46	Rheintal-W. 1	Rätia 1	:
14.36 - 14.46	47	Olten Wöudsou	Rätia 2	:	48	Ticino Login	Berner Chnebeler	:
14.48 - 14.58	49	ESV Olten Säli	Jungfroubahne	:	50	Rätia 4	Rheintal-W. 3	:
15.00 - 15.10	51	Rätia 3	Rheintal-W. 2	:	52	IV-RP RhB Team 2	Rheintal-W. 1	:
15.12 - 15.22	53	Jungfroubahne	Olten Wöudsou	:	54	Ticino One	Ticino Login	:
15.24 - 15.34	55	Rheintal-W. 2	Rätia 2	:	56	Berner Chnebeler	Rätia 4	:
15.36 - 15.46	57	Rätia 3	ESV Olten Säli	:	58	Rheintal-W. 3	Ticino One	:
15.48 - 15.58	59	Jungfroubahne	Rheintal-W. 2	:				

Halbfinals

Spielzeit	Spiel Nr.	Platz 1			Spiel Nr.	Platz 2		
16.00 - 16.15	60	2. Gruppe Open	3. Gruppe Open	:				:
16.17 - 16.32	61	1. Gruppe Challenge	4. Gruppe Challenge	:	62	3. Gruppe Challenge	2. Gruppe Challenge	:
16.34 - 16.49	63	1. Gruppe Mixed	4. Gruppe Mixed	:	64	3. Gruppe Mixed	2. Gruppe Mixed	:

FINALE

Spiele 1./2. Platz

Spiele 3./4. Platz

Spielzeit	Spiel Nr.	Platz 1			Spiel Nr.	Platz 2		
16.55 - 17.10	65	1. Gruppe Open	Sieger Spiel 60	:				:
17.15 - 17.30	67	Sieger Spiel 61	Sieger Spiel 62	:	66	Verlierer Spiel 61	Verlierer Spiel 62	:
17.35 - 17.50	69	Sieger Spiel 63	Sieger Spiel 64	:	68	Verlierer Spiel 63	Verlierer Spiel 64	:



REPOWER
Unsere Energie für Sie.



Turnierbestimmungen

Reglemente und Spielregeln

Es gelten die Bestimmungen des SVSE Sportreglement Nr. 19 Unihockey und des SVSE Reglement Nr. 4 «Mitgliedschaft und Teilnahmeberechtigung». Es wird nach den offiziellen Spielregeln des Schweizerischen Unihockey Verbandes (swiss unihockey) gespielt. Ein Auszug der wichtigsten Regeln ist im Turnierheft abgedruckt.

Teilnahmeberechtigung

An der 27. SVSE Unihockey Schweizermeisterschaft können alle Spieler eingesetzt werden, die Mitglied eines dem SVSE angeschlossenen Sportvereins sind und einen entsprechenden Mitgliederausweis besitzen. Teilnehmer ohne Mitgliederausweis können in Verbindung mit dem FVP-/Personalausweis ÖV eine Turnierlizenz erwerben. Kosten Turnierlizenz: CHF 20.00.

Kosten

Die Teilnahmegebühr pro Team beträgt CHF 80.00. Sie muss VOR dem ersten Spiel beglichen sein.

Spielerkontrolle

Der Captain jedes Teams ist verantwortlich für das Check-In beim Anmeldestand am Halleneingang (bei späterem Eintreffen bitte beim Speakertisch melden). Er meldet alle anwesenden Spieler seines Teams und legt die SVSE-Mitgliederausweise vor resp. löst die nötigen Turnierlizenzen.

Teams

Jedes Team besteht aus max. 8 Feldspielern und einem Torhüter. Pro Team befinden sich max. 3 Feldspieler und ein Torhüter gleichzeitig auf dem Spielfeld. Der Torhüter kann durch einen zusätzlichen Feldspieler ersetzt werden. In der Kategorie Mixed muss immer mindestens eine Dame als Feldspielerin auf dem Spielfeld sein.

Mannschaftswechsel

Die Teilnehmer dürfen lediglich in einer Kategorie resp. einer Mannschaft mitspielen. Bei Nichtbeachtung dieser Regel droht dem Spieler und/oder den fehlbaren Teams der Ausschluss. Im gegenseitigen Einvernehmen mit den anderen Teams kann das OK Ausnahmen bewilligen.

Spieldauer

Die Spiele dauern während der Gruppenphase und Hoffnungsrunde 12 Minuten. Ab der KO-Phase (Halbfinal- und Finalsspiele) 15 Minuten. Steht ein Spiel im Hoffnungsspiel und in der KO-Phase nach der normalen Spielzeit unentschieden, gibt es ein Penaltyschiessen. Turnierbestimmungen



Spielbeginn

Bei Spielanpfiff müssen sich mindestens 3 Feldspieler und ein Torhüter jeder Mannschaft auf dem Spielfeld befinden. Ist dies nicht der Fall, wartet der Schiedsrichter max. 2 Minuten bis er das Spiel zu Gunsten des kompletten Teams 5:0 forfait abpfeift.

Penaltyschiessen

Steht eine Partie in der KO-Phase nach der offiziellen Spielzeit unentschieden, folgt im direkten Anschluss an das Spiel ein Penaltyschiessen. Dabei treten abwechselungsweise je 3 Spieler beider Mannschaften zur Entscheidung an. Steht das Spiel nach je 3 Penaltys weiter unentschieden, wird jeweils um je einen Penalty verlängert, und zwar so lange, bis eine Mannschaft nach gleicher Anzahl geschossener Penaltys mit einem Tor Unterschied führt. Ab dem 4. Schützen dürfen die gleichen Spieler nochmals antreten. In der Kategorie Mixed muss spätestens beim 3. Penalty eine Dame antreten.

Ausrüstung/ Tenue

Die Ausrüstung und das Tenue sind Sache der Teilnehmer. Für die Torhüter besteht eine Helmpflicht. Der Helm ist vom Team selbst zu organisieren.

Die Teams spielen in einheitlichen Tenues. Sind keine solche vorhanden, sind vor dem Spiel beim Speakertisch Trainingsleibchen abzuholen. Diese sind nach dem Spiel wieder zurückzubringen.

Doping

Doping ist verboten. Der SVSE ist Mitglied von Swiss Olympics, womit Kontrollen jederzeit möglich sind.

Schiedsrichter

Schiedsrichterentscheide sind endgültig und unanfechtbar. Proteste sind am Speakertisch unter Hinterlegung von CHF 50.- schriftlich an die Jury zu richten.

Haftung und Versicherung

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Der Veranstalter und der SVSE lehnen bei Unfällen und Diebstahl jede Haftung ab.

Punkte

Ein Sieg gibt 2 Punkte, ein Unentschieden 1 Punkt.

Bei Punktgleichheit wird nach folgenden Kriterien gewertet:

1. Tordifferenz
2. Direkte Begegnung
3. Anzahl geschossener Tore
4. Losentscheid



- Leitsysteme
- Steuerungen
- Antriebstechnik

www.rowiss.ch





Turniermodus

Reglemente und Spielregeln

Es gelten die Bestimmungen des SVSE Sportreglement Nr. 19 Unihockey und des SVSE Reglement Nr. 4 «Mitgliedschaft und Teilnahmeberechtigung». Es wird nach den offiziellen Spielregeln des Schweizerischen Unihockey Verbandes (swiss unihockey) gespielt. Ein Auszug der wichtigsten Regeln ist im Turnierheft abgedruckt.

Teilnahmeberechtigung

An der 28. SVSE Unihockey Schweizermeisterschaft können alle Spieler eingesetzt werden, die Mitglied eines dem SVSE angeschlossenen Sportvereins sind und einen entsprechenden Mitgliederausweis besitzen. Teilnehmer ohne Mitgliederausweis können in Verbindung mit dem FVP-/Personalausweis ÖV eine Turnierlizenz erwerben.

Kosten Turnierlizenz: CHF 20.00.

Kosten

Die Teilnahmegebühr pro Team beträgt CHF 80.00. Sie muss VOR dem ersten Spiel beglichen sein.

Spielerkontrolle

Der Captain jedes Teams ist verantwortlich für das Check-In beim Anmeldestand am Halleneingang (bei späterem Eintreffen bitte beim Speakertisch melden). Er meldet alle anwesenden Spieler seines Teams und legt die SVSE-Mitgliederausweise vor resp. löst die nötigen Turnierlizenzen.

Teams

Jedes Team besteht aus max. 8 Feldspielern und einem Torhüter. Pro Team befinden sich max. 3 Feldspieler und ein Torhüter gleichzeitig auf dem Spielfeld. Der Torhüter kann durch einen zusätzlichen Feldspieler ersetzt werden. In der Kategorie Mixed muss immer mindestens eine Dame als Feldspielerin auf dem Spielfeld sein.

Mannschaftswechsel

Die Teilnehmer dürfen lediglich in einer Kategorie resp. einer Mannschaft mitspielen. Bei Nichtbeachtung dieser Regel droht dem Spieler und/oder den fehlbaren Teams der Ausschluss. Im gegenseitigen Einvernehmen mit den anderen Teams kann das OK Ausnahmen bewilligen.

Spieldauer

Die Spiele dauern während der Gruppenphase und Hoffnungsrunde 10 Minuten. Ab der KO-Phase (Halbfinal- und Finalspiele) 15 Minuten. Steht ein Spiel im Hoffnungsspiel und in der KO-Phase nach der normalen Spielzeit unentschieden, gibt es ein Penaltyschiessen.



Spielbeginn

Bei Spielanpfiff müssen sich mindestens 3 Feldspieler und ein Torhüter jeder Mannschaft auf dem Spielfeld befinden. Ist dies nicht der Fall, wartet der Schiedsrichter max. 2 Minuten bis er das Spiel zu Gunsten des kompletten Teams 5:0 forfait abpfeift.

Penaltyschiessen

Steht eine Partie in der KO-Phase nach der offiziellen Spielzeit unentschieden, folgt im direkten Anschluss an das Spiel ein Penaltyschiessen. Dabei treten abwechselungsweise je 3 Spieler beider Mannschaften zur Entscheidung an. Steht das Spiel nach je 3 Penaltys weiter unentschieden, wird jeweils um je einen Penalty verlängert, und zwar so lange, bis eine Mannschaft nach gleicher Anzahl geschossener Penaltys mit einem Tor Unterschied führt. Ab dem 4. Schützen dürfen die gleichen Spieler nochmals antreten. In der Kategorie Mixed muss spätestens beim 3. Penalty eine Dame antreten.

Ausrüstung/ Tenue

Die Ausrüstung und das Tenue sind Sache der Teilnehmer. Für die Torhüter besteht eine Helmtragspflicht. Der Helm ist vom Team selbst zu organisieren.

Die Teams spielen in einheitlichen Tenues. Sind keine solche vorhanden, sind vor dem Spiel beim Speakertisch Trainingsleibchen abzuholen. Diese sind nach dem Spiel wieder zurückzubringen.

Doping

Doping ist verboten. Der SVSE ist Mitglied von Swiss Olympics, womit Kontrollen jederzeit möglich sind.

Schiedsrichter

Schiedsrichterentscheide sind endgültig und unanfechtbar. Proteste sind am Speakertisch unter Hinterlegung von CHF 50.- schriftlich an die Jury zu richten.

Haftung und Versicherung

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Der Veranstalter und der SVSE lehnen bei Unfällen und Diebstahl jede Haftung ab.

Punkte

Ein Sieg gibt 2 Punkte, ein Unentschieden 1 Punkt.

Bei Punktgleichheit wird nach folgenden Kriterien gewertet:

1. Tordifferenz
2. Direkte Begegnung
3. Anzahl geschossener Tore
4. Losentscheid



Kategorie Open

Gruppenphase

Jeder gegen jeden 3x

Halbfinal: Der Gruppenzweite spielt gegen den Gruppendritte.

Final: Der Gruppenerste und Halbfinalsieger spielen den Schweizermeister Open aus.

Kategorien Mixed

Gruppenphase

1 Gruppe à 6 Teams. Jeder gegen jeden 2x

Vorrundenrangliste

Gruppenerster bis Gruppenvierter qualifizieren sich für die Halbfinals.

Halbfinals: Gruppenerster spielt gegen den Gruppenvierten. Gruppenzweiter spielt gegen den Gruppendritten. Die Sieger qualifizieren sich für den Final. Die Verlierer spielen im kleinen Final.

Finalspiele: Grosser Final / Kleiner Final.

Kategorien Challenge

Gruppenphase

1 Gruppe à 5 Teams. Jeder gegen jeden 2x

Vorrundenrangliste

Gruppenerster bis Gruppenvierter qualifizieren sich für die Halbfinals.

Halbfinals: Gruppenerster spielt gegen den Gruppenvierten. Gruppenzweiter spielt gegen den Gruppendritten. Die Sieger qualifizieren sich für den Final. Die Verlierer spielen im kleinen Final.

Finalspiele: Grosser Final / Kleiner Final.



GEWINNE
MIT **transfair**
ATTRAKTIVE PREISE
IM GESAMTWERT VON
7500 CHF!

1 x E-Bike

10 x 100 CHF
Reka-Geschenkkarten

transfair
Dein Personalverband

Jetzt Mitglied werden
Profitiere von einem starken
Partner im Beruf an deiner Seite.
www.transfair.ch/mitglied-werden

1 x Apple
iPhone

1 x Samsung
Galaxy

Mitmachen unter
www.transfair.ch/gewinnen

Bauunternehmung

Kantonsstrasse 2 7252 Klosters Dorf

Telefon: 081 422 14 48

www.vetsch-klosters.ch
info@vetsch-klosters.ch

Ihr kompetenter Partner für:

*Hoch- und Tiefbau / Umbau / Kundenmaurerservice / Transporte /
 Arbeiten am hängenden Seil / Steinschlagverbau / Lawinverbau*



Standort

Anreise per Bahn und Bus

Vom Bahnhof Landquart verkehren die Busse 23 Richtung Untervaz Bahnhof und 24 Richtung Igis Dorfplatz. Den Bus bei der Haltestelle Schulhaus Ried verlassen. Die Haltestelle befindet sich unmittelbar gegenüber der Turnhalle.

Anreise per Bahn via Landquart Ried

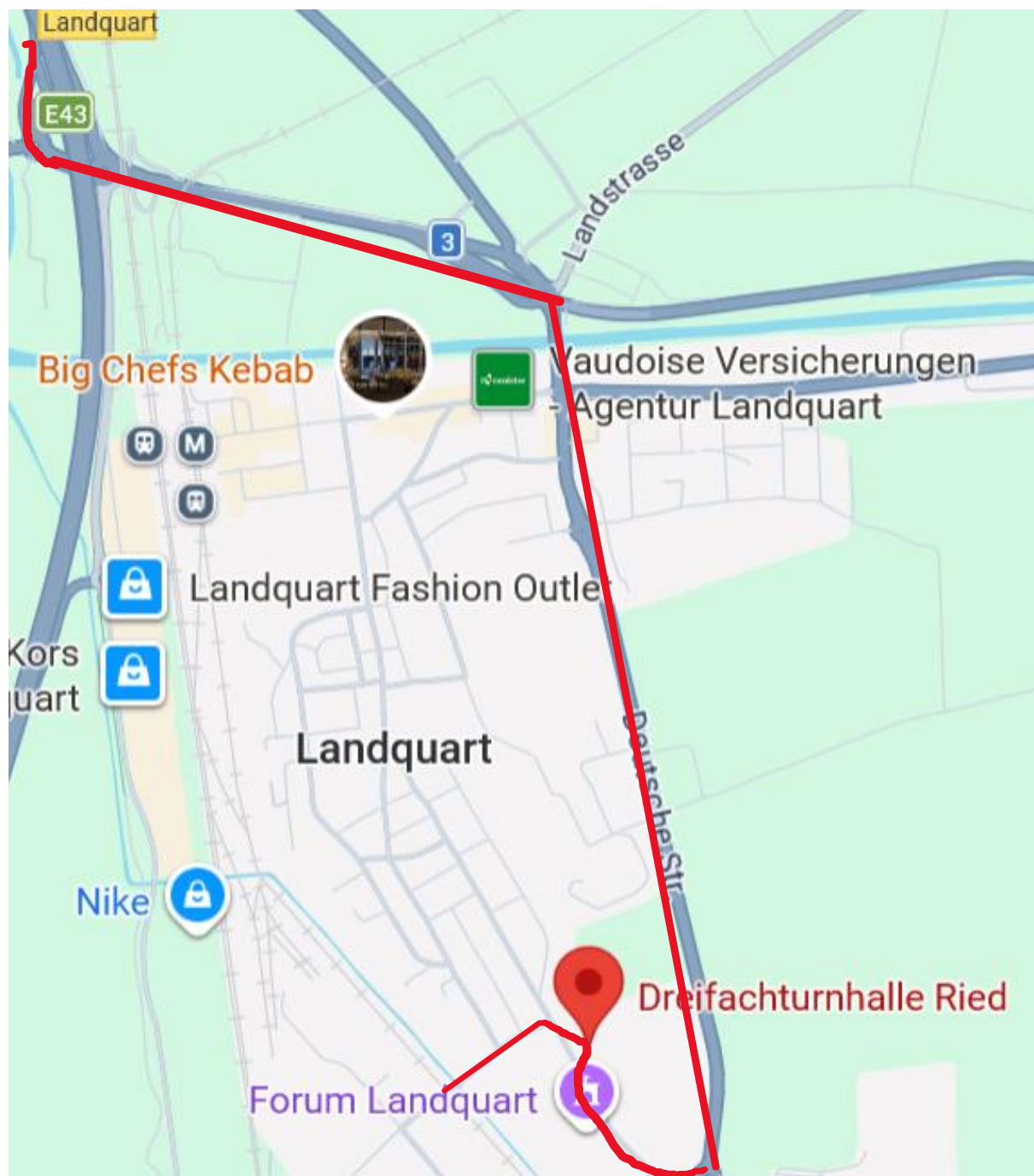
Vom Bahnhof Landquart verkehren Züge, die S1 Richtung Thusis und die S2 Richtung Rhäzüns. Beim ersten Bahnhof, Ried, aussteigen. Rechts in Sägenstrasse abbiegen und dieser ca. 200 Meter folgen.

Anreise per Auto

Die Anreise per Auto erfolgt über die A13. Die Ausfahrt Landquart nehmen und der Beschilderung Richtung Landquart folgen. Nach dem Dorfeingang bei der Avia Tankstelle, an den aufeinander folgenden Kreiseln jeweils zweite Ausfahrt Richtung Landquart Forum nehmen. Danach der Deutschen Strasse folgen. Beim Kreisel beim Forum Landquart die erste Ausfahrt in die Schulstrasse nehmen. Der Schulstrasse rund 350 folgen. Die Parkplätze befinden sich direkt vor der Halle.



Situationsplan





AMSTEIN+WALTHERT PROGRESS

R **RUBATECH**
ARCHITEKTUR
BAUMANAGEMENT



Verpflegung

Süssgetränke	CHF	5.00
(Rivella rot, Rivella blau, Coca-Cola, Coca-Cola Zero, Eistee Lemon, Fanto, Sprite)		
Mineral mit / ohne Kohlensäure	CHF	4.00
Red Bull org. / Sugarfree	CHF	4.50
Calanda Edelbräu (33 cl.)	CHF	4.50
Calanda Lager (50 cl.)	CHF	6.50
Calanda Radler (50 cl.)	CHF	5.00
Kaffee	CHF	3.00
Espresso	CHF	1.50
Kuchen	CHF	3.50
Special: Kaffee und Kuchen	CHF	5.00
Hot-Dog	CHF	5.00
Penne Bolognese / Napoli	CHF	12.00
(Ausgabe ab ca. 11.30 Uhr)		
Banane	CHF	1.00
Apfel	CHF	1.00
Snickers	CHF	1.50
Zweifel Chips Nature / Paprika (30 gr.)	CHF	2.50
Erdnüssli (50 gr.)	CHF	2.50



Gewinner SVSE Unihockey Schweizermeisterschaft

Jahr	Kat. Open	Kat. Mixed	Kat. Challenge
1997	ESV Chur	--	--
1998	Sportsektion BOB	--	--
1999	ESV Rheintal-W.	--	--
2000	Sportsektion BOB	RM Red Wings	--
2001	RM Red Wings	ESV Rheintal-W.	--
2002	ESV Rheintal-W.	ESC St. Gallen	--
2003	Sportsektion BOB	ESV Rätia	--
2004	ESK Biel 1	BOB Jungfraubahnen 1	--
2005	ESK Biel 1	ESV Simplon	--
2006	ESK Biel 1	ESV Simplon	--
2007	ESV Rätia 1	ESV Rätia 2	--
2008	ESK Biel 1	ESV Rätia 2	Team MGB
2009	ESK Biel 1	ESV Rheintal-W. 2	BLS Red Wings 73
2010	ESV BLS 1	ESK Biel Mixed	Team MGB
2011	ESV Aarau	ESV BLS 3 ESV	BLS 4
2012	ESV Aarau	Bärner Chnebeler 4	ESV Brugg-W.
2013	ESV BLS 1	ESV Rheintal-W.	ESV Brugg-W.
2014	ESV Suisse Selection	ESV Rheintal-W.	Bärner Chnebeler
2015	UFS Ticino VIP	ESV Rheintal-W.	UFS Ticino POP
2016	ESV Aarau	ESV Rheintal-W.	ESV Rheintal-W.
2017	Bärner Chnebeler 1	Sportsektion BOB	SVSE Simplon
2018	ESV Rheintal-W. 1	ESV Rheintal-W. 3	ESV BLS
2019	ESV Rheintal-W. 1	Bärner Chnebeler 2	ESC Basel
2020	Keine Meisterschaft aufgrund Corona		
2021	Keine Meisterschaft aufgrund Corona		
2022	ESV Rheintal-W. 1	ESV Rheintal-W. 2	ESV Rheintal-W. 3
2023	ESV Rheintal-W. 1	ESV Rheintal-W. 2	ESV Rätia 3
2024	ESV Rätia 1	ESV Olten Wöudsou	Bärner Chnebeler 3
2025	ESV Rheintal-W. 1	ESV Olten Wöudsou	Bärner Chnebeler 1



VON SALIS

DER WEIN
IM MITTELPUNKT



Fairplay

Der Fairplay - Preis

Jedes Jahr gibt es an Sportveranstaltungen viele Verletzungen und Unfälle, die mit ein wenig Prävention und Vorsicht nicht passieren würden. "Wir wollen fairen Sport" gilt natürlich auch dieses Jahr als unser oberstes Motto! Wir möchten nur fair ausgetragene Spiele und echten Sportsgeist erleben. Dazu gehören nicht nur sehr gute Schiedsrichter, sondern vor allem der Wille jedes einzelnen Teilnehmenden. An der 27. SVSE Unihockey Schweizermeisterschaft möchten wir den Fairplay-Gedanken noch mehr unterstützen: An der abschliessenden Rangverkündigung wird die fairste Mannschaft in jeder Kategorie mit einem attraktiven Fairplay-Preis ausgezeichnet!

Obligatorisches Warm-Up

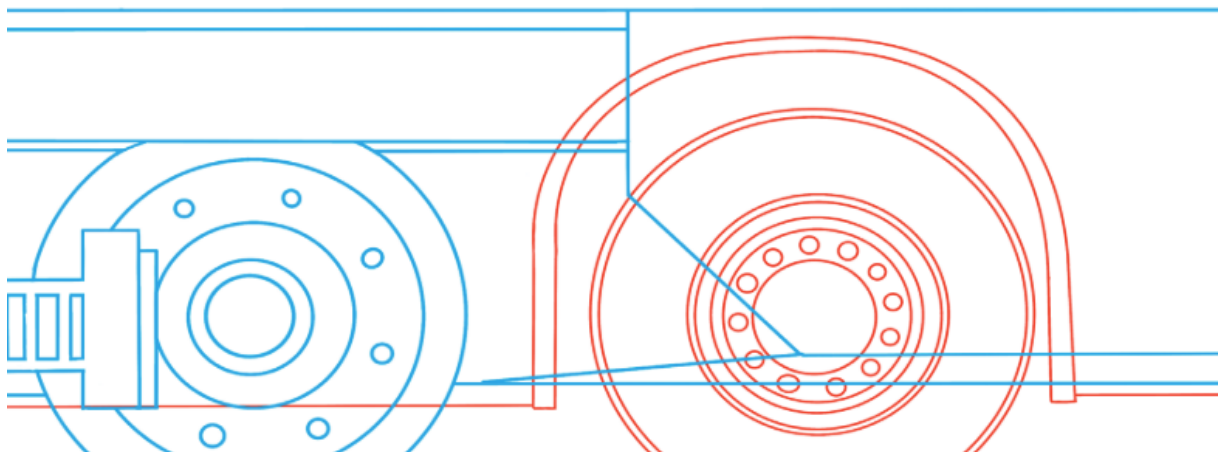
Wir bieten auch dieses Jahr ein Warm-Up - Programm für jede Mannschaft an. Mit der richtigen Vorbereitung seid Ihr «heiss» für das erste Spiel! Das obligatorische Einlaufen findet am Samstag um 09:30 Uhr in der Sporthalle durch unser erfahrenes Fitness-Team statt. Beachtet bitte, dass Ihr euch unabhängig davon vor jedem Spiel kurz einwärmt! Weitere Informationen zum Warm-Up erhaltet Ihr bei Bedarf am Speakertisch.

Solidarität stärkt – in der Arbeit wie im Sport



Gewerkschaft des Verkehrspersonals
Syndicat du personnel des transports
Sindacato dei personale dei trasporti

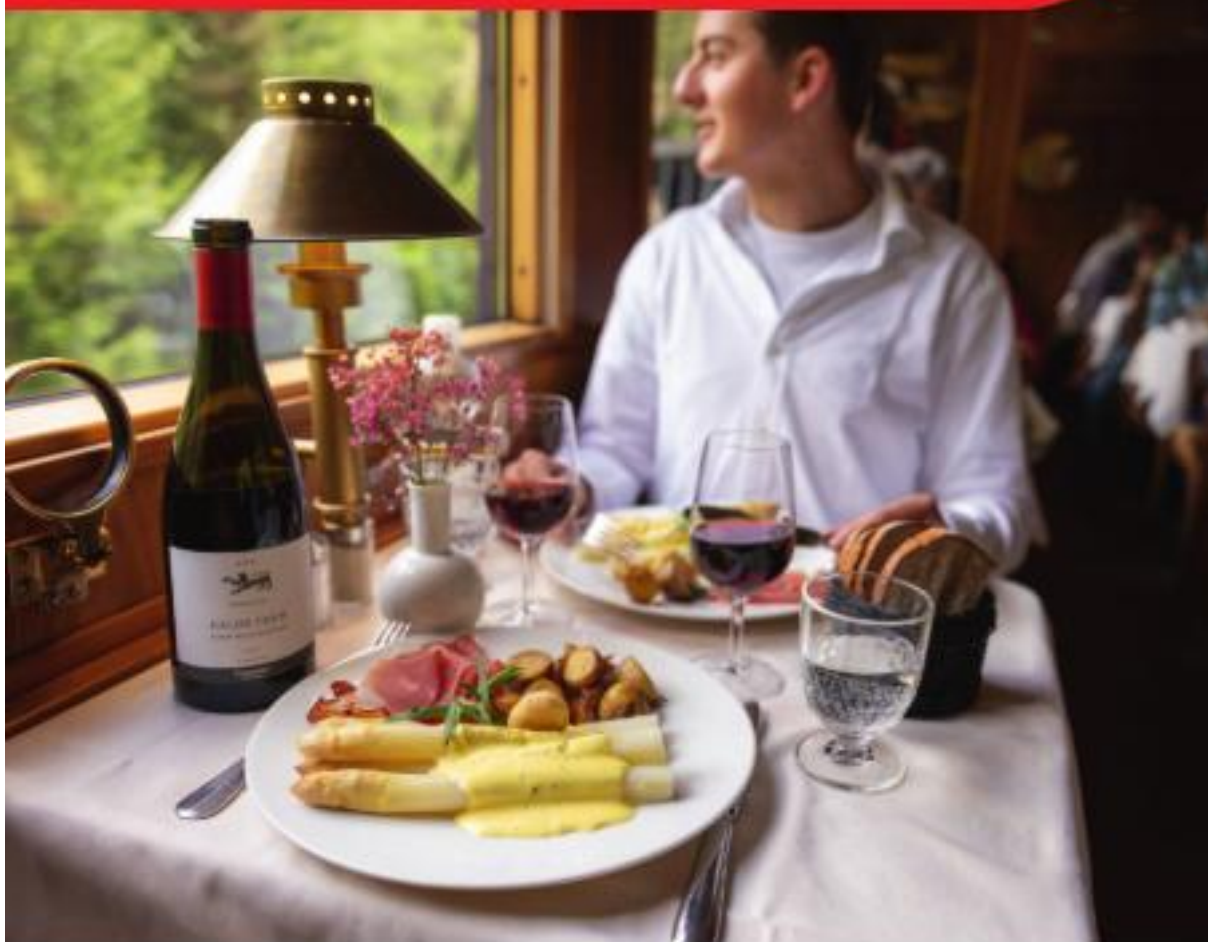
www.sev-online.ch





Kulinarische Genussreisen

Genussvoll durch Graubünden
rhb.ch/kulinarik



Arosa Genussexpress
Chur – Arosa, retour

Welterbe Genussexpress
Chur – St. Moritz, retour

Noche Española
Chur – Arosa, retour

Gin Diner
Chur – Arosa, retour

Speisewagen Gourmino
Historischer Speisewagen
zwischen Chur und St. Moritz,
auch spontan erlebbar:
rhb.ch/speisewagen



Regelauszug Swiss Unihockey

Regelauszug Swiss Unihockey

Spielbeginn

Zu Beginn jedes Spiels und nach jedem erzielten Tor erfolgt ein Bully am Mittelpunkt. Beide Teams befinden sich dabei in ihrer Spielhälfte.

Spielerwechsel

Ein Spieler (inkl. Torhüter) darf jederzeit ersetzt werden. Der eingewechselte Spieler darf das Spielfeld erst betreten, wenn es der auswechselnde Spieler verlassen hat.

Bully

Ein Bully kann auf dem Mittelpunkt oder auf einem der sechs Bullypunkte erfolgen. Andere Spieler müssen sich mindestens zwei Meter von den Ausführenden entfernt aufhalten. Zwei gegnerische Spieler stehen sich mit dem Rücken zur eigenen Torlinie am freiliegenden Ball gegenüber und halten ihre Stöcke parallel auf jeder Seite des Balles. Auf Pfiff des Schiedsrichters ist der Ball freigegeben.

Ausball

Verlässt der Ball das Spielfeld oder berührt er Gegenstände über dem Spielfeld, erhält das Team, das den Ball nicht zuletzt berührt hat, einen direkten Freischlag zugesprochen. Dieser wird am Ort und max. 1 Meter von der Bande entfernt ausgeführt.

Freischlag

Ein Freischlag wird unmittelbar am Ort des Vergehens, jedoch mindestens 1 Meter von der Bande entfernt, ausgeführt. Freischläge hinter der verlängerten Torlinie werden am nächsten Bullypunkt ausgeführt. Ein Freischlag kann direkt zum Tor führen. Der Gegner (inkl. Stock) muss sofort zwei Meter Abstand nehmen. Bei Nichteinhaltung des Abstandes wird eine Zweiminutenstrafe ausgesprochen.

Strafstoss (Penalty)

Verhindert ein Vergehen eine sichere Torchance, wird ein Strafstoss ausgesprochen. Der Schütze startet am Mittelpunkt. Sobald der Schütze den Ball berührt hat, darf der Torhüter die Torlinie verlassen. Der Schütze muss sich während der Ausführung in einer kontinuierlichen Bewegung in Richtung des Tors befinden. Ein Nachschuss ist nicht erlaubt. Fällt kein Tor, folgt ein Bully am nächsten Bullypunkt.

Hoher Stock

Das Ausholen und Ausschwingen über Hüfthöhe sind erlaubt, sofern kein anderer Spieler in der Nähe ist und keine Gefahr besteht, diesen zu treffen. Über Kniehöhe darf der Ball nicht mit dem Stock gespielt werden.

**Stockvergehen**

Mit dem Stock darf weder auf den Stock des Gegners noch gegen den Körper geschlagen werden. Dieses Vergehen wird grundsätzlich mit einem Freischlag geahndet. Bei härteren, wiederholten Vergehen sowie Vergehen von hinten wird eine Zweiminutenstrafe ausgesprochen.

Einsatz des Körpers

Ein Abdecken des Balles mit dem Körper ist erlaubt. Ebenso ist ein leichtes Drücken mit der Schulter zulässig. Festhalten, Stossen mit den Händen und rückwärts in den Gegner laufen (auch mit dem Ball) ist verboten. Der Gegner darf auch nicht gesperrt (Weg versperren) werden. Hineinrennen in den Gegner, Halten und Checken wird in jedem Fall mit einer Zweiminutenstrafe bestraft. Bei härteren Vergehen kann der Spieler auch des Feldes verwiesen werden.

Spiel mit der Hand, dem Arm und dem Kopf

Es ist nicht erlaubt, den Ball absichtlich mit der Hand, dem Arm oder dem Kopf zu spielen. Hochspringen ist ebenfalls verboten, sofern der Ball berührt wird.

Bodenspiel

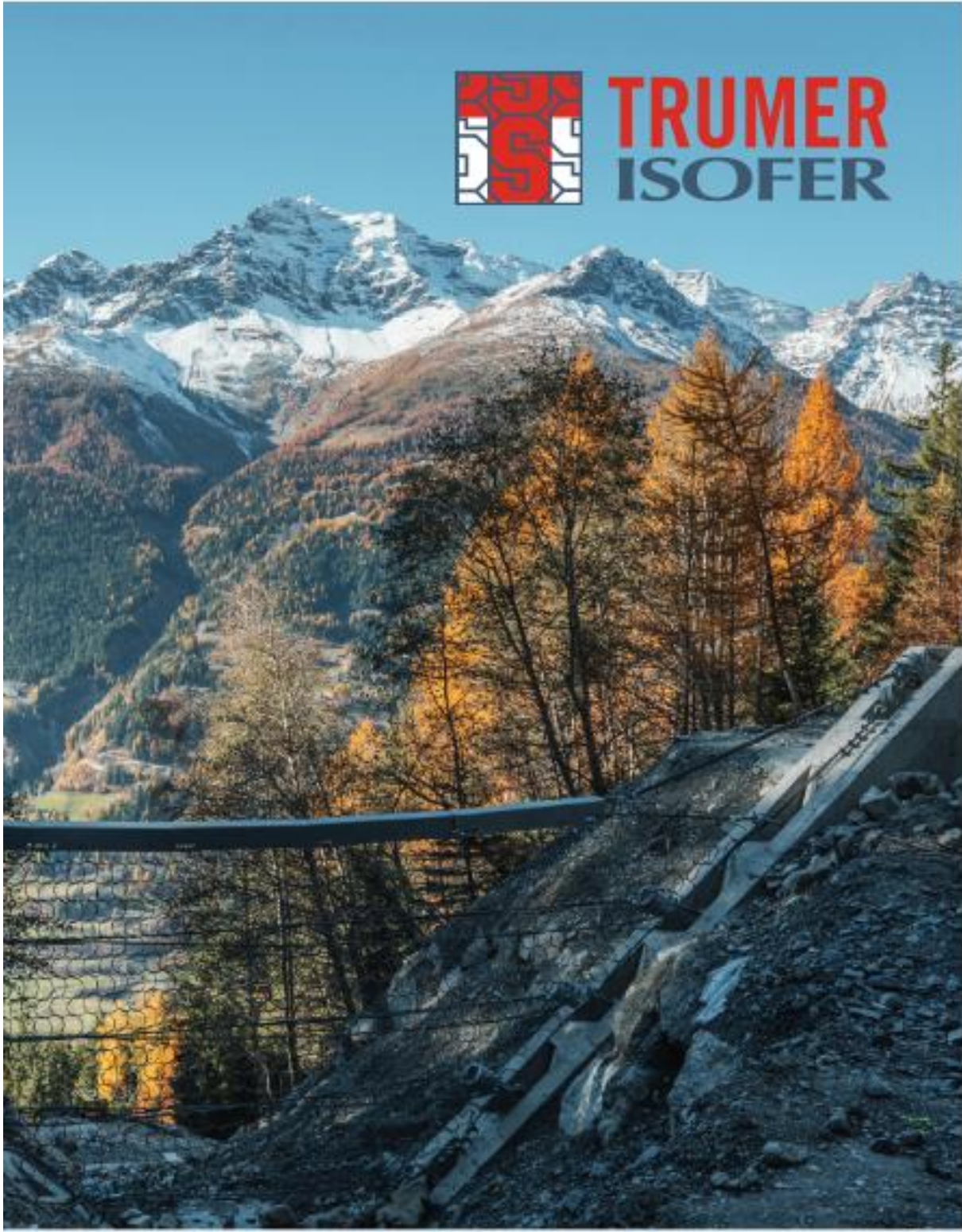
Ein Feldspieler darf nur mit drei Punkten (z.B. beide Füße und ein Knie oder eine Hand) den Boden berühren, wenn er den Ball spielt. Insbesondere ist es untersagt, sich in den Schuss zu werfen. Solche Vergehen werden mit einer Zweiminutenstrafe geahndet.

Vorteil

Wenn für ein Team trotz eines Vergehens ein Vorteil entsteht, wird der Vorteil gewährt und das Spiel nicht unterbrochen. Der Vorteil kann auch in Situationen angewendet werden, welche zu einer Zeitstrafe oder einem Strafstoß führen, wobei dies angezeigt wird. Sobald die Vorteilsituation beendet ist, wird das Spiel unterbrochen und die notwendigen Strafen ausgesprochen.

Torhüter

Der Torhüter spielt ohne Stock. Er ist in seinen Abwehraktionen frei, solange die Aktion dem Ball gilt. Er darf den Ball nur halten, wenn mindestens ein Körperteil den Boden des Torraumes berührt. Ausserhalb des Torraumes darf der Torhüter den Ball nur mit dem Fuss berühren und wird als Feldspieler ohne Stock betrachtet. Blockiert der Torhüter den Ball länger als 3 Sekunden erfolgt ein Freischlag für den Gegner, 2,5 Meter ausserhalb des Schutzraumes. Der Torhüter darf beim Auswurf nicht behindert werden. Es ist ihm erlaubt, den Ball mit der Hand beliebig weit auszuwerfen, sofern der Ball vor der Mittellinie den Boden berührt. Der Torhüter darf einen absichtlichen Rückpass eines eigenen Spielers nicht blockieren. Bei einem Vergehen erfolgt ein Freischlag für das gegnerische Team 2.5 Meter vom Schutzraum entfernt. Im Schutzraum des Torhüters darf sich kein anderer Spieler befinden (auch nicht aus dem eigenen Team).



TRUMER
ISOFER

Ihr Partner für Naturgefahrenschutz
in der Schweiz

www.trumerschutzbauten.com